

Stehende Ovationen für Shanty-Chor

Weihnachtsmelodien, die die Stimmung der Fahrensleute an Bord widerspiegeln, in der Lemförder ev. Kirche

Von Christa Bechtel

LEMFÖRDE ■ „Dass die Gäste aufstehen, das haben wir noch nie erlebt, das berührt uns.“ Stehende Ovationen und frenetischer Applaus waren dieser Aussage von Bernhard Rossa vom Shanty-Chor Dümmersee in der Martin-Luther-Kirche in Lemförde nach einem begeisternden Konzert vorausgegangen. Mit „Ein schöner Tag“ gab der Klangkörper auch gerne die geforderte Zugabe...

Zum Auftakt des diesjährigen Weihnachtsmarktes der Lemförderer, dem Lemförder Lichterzauber“, hatte der Shanty-Chor Dümmersee zu einem Weihnachts-Benefizkonzert in die evangelische Kirche eingeladen. „Weihnachten ist uns ein großes Stück näher gekommen“, freute sich auch Dieter Haag am Ende des Konzertes. Zu Beginn hatte er stellvertretend für Pastor Eckhart Schätzel und im Namen des Kirchenvorstandes die Konzertbesucher begrüßt. Danke sagte er dabei den Choristen, dass „der Erlös je zur Hälfte der Martin-Luther-Kirche für die Renovierung der Orgel, sowie der katholischen Kirche „Zu den heiligen Engeln“ für die Anschaffung ei-

nes Kreuzes zugute kommt.“

„Es freut uns sehr, dass wir heute Abend hier vor einem vollen Gotteshaus singen dürfen und wir sind der Einladung der Lemförderer gerne gefolgt, um zum Gelingen des Weihnachtsmarktes beizutragen“, unterstrich Vorsitzender Dieter Hohlt, der mit kleinen Gedichten, z.B. „Knecht Ruprecht“ oder „Christkind“, und einer anrührenden Weihnachtsgeschichte zwischen den Liedern das Konzert zu einem stimmungsvollen Abend zusammenfügte. Humorvoll führte durch das Programm Bernhard Rossa.

Auftakt der großen, musikalischen (See-)Reise war „Die gelbe Rose“ gewesen. Traditionelle Weihnachtslieder wie „Süßer die Glocken“, „Leise rieselt der Schnee“ und „Frohe Weihnacht“ ließen dann so manchen Zuhörer beseelt mitsingen oder -summen. Begleitet von Akkordeon-, Mundharmonika- und Gitarrenklängen durch Peter Godek, musikalischer Leiter, Peter Schuster, Bernhard Hauptmann und Peter Walter, sangen sich die Sänger schnell in die Herzen der Besucher. Mit Klangfarbenreichtum meisterten sie zudem exzellent die ganze



Der Shanty-Chor Dümmersee sorgte während seines Benefiz-Weihnachtskonzertes in der Martin-Luther-Kirche für stehende Ovationen.

Foto: Bechtel

Bandbreite vom Crescendo bis zum Decrescendo.

Wie es sich für den Shanty-Chor gehört, folgten natürlich auch maritime Weihnachtsmelodien, die die Stimmung der Fahrensleute an Bord widerspiegeln. Mit „Auf Weihnachts-Hafenwache“ beschrieben die musi-

kalischen Seemänner die Situation der Matrosen, die Weihnachten nicht nach Hause können, da sie im Hafen die Schiffe beschützen müssen, oder „Weihnachten auf See“ und „Weihnachten bin ich Zuhause“, versicherten die Sänger mit ruhiger Stimmführung.

Als sie den zweiten Teil erneut mit traditionellem Liedgut wie „White Christmas“, „Heilige Nacht“ und das berühmte, und immer wieder zu Herzen gehende „Stille Nacht“ eröffneten, kam die Freude des Chores am Gesang erneut deutlich zum Ausdruck. Noch mehr Weih-

nachtsstimmung aufkommen ließen am Schluss „Sanctus“, „Leise kommt die Nacht“ und der Gospel „Kumbayah, my Lord“. Mit dem bekannten Weihnachtslied „O, du fröhliche“ - von allen gesungen - sollte das für Kurzweil sorgende Konzert enden. Aber...